

Videoskript: Neuer Eigentümer Russlands – Geheimes Abkommen in Sewastopol

Vollständiges Skript / Zusammenfassung des Videoinhalts auf Deutsch

Originaltitel:	Новый владелец России. Тайное соглашение в Севастополе.
Kanal:	Государственный Комитет по Чрезвычайному Положению
Datum:	11. Januar 2024
Video-URL:	https://www.youtube.com/watch?v=jdf6T2EwiEI

1. Einleitung und Auslauf der Rechtsposition der Russischen Föderation

Einführung: Achtung, hier spricht und zeigt Moskau! Alle zentralen Fernsehkanäle sind auf Sendung. Dies ist die Fortsetzung der Erklärungen aus dem Jahr 2023 bezüglich des bedeutsamen Datums vom 12. Dezember 2023.

Rechtlicher Status: Am 12. Dezember 2023 endete die Frist zur Abwicklung der Rechtsform der Russischen Föderation (RF), ohne dass eine rechtliche Möglichkeit zur Rückkehr oder Verlängerung bestand. Trotz dieses Fristablaufs versuchten Akteure aus dem Umfeld der RF – unter Anleitung und Beratung von Vertretern des US-Finanzministeriums und des US-Außenministeriums –, ab dem 1. Januar 2024 das Treuhandvermögen der Bürger der RF neu zu registrieren.

Der LEI-Code des Finanzministeriums: Ab dem 4. Januar 2024 leuchtete der LEI-Code (Legal Entity Identifier) des Finanzministeriums der RF im System wieder grün auf. Dies geschah durch verdächtige Transaktionen und geheime Absprachen: Russische Oligarchen und Geheimdienstakteure gaben erhebliche Geldbeträge aus, um den Website-Administrator und internationale Finanzregulierer zu beeinflussen. Dadurch sollte vorgetäuscht werden, dass die Russische Föderation weiterhin am internationalen Finanzsystem teilnehmen kann und die Regulierung ausgetrickst wurde.

2. Offengelegte Finanzdaten und Gehaltsstrukturen in Russland

Gehaltsvergleiche: Im Rahmen der Analysen wurden offizielle Gehaltsdaten der Führungsebene der Russischen Föderation offengelegt und verglichen:

- **Anton Siluanow (Finanzminister):** Erhielt mit rund 1.730.000 Rubel pro Monat das höchste verzeichnete Gehalt.
- **Alexei Uljukajew:** Ehemaliger Minister für wirtschaftliche Entwicklung, verdiente etwa 1.700.000 Rubel monatlich (vor seiner Verurteilung zu 8 Jahren Haft).
- **Alexander Nowak (Energieminister):** Verdiente ca. 1.160.000 Rubel pro Monat.
- **Leiter des Katastrophenschutzministeriums & Industrie-/Handelsminister:** Verdienten 954.000 Rubel bzw. 921.000 Rubel monatlich.
- **Gesundheits- und Bildungsminister:** Lagen bei ca. 500.000 Rubel (z. B. Bildungsministerin Olga Wassiljewa mit 496.000 Rubel).
- **Vergleich zum Durchschnittseinkommen:** Das offizielle Jahreseinkommen von Wladimir Putin wurde für 2016 mit 8.858.000 Rubel angegeben, während das durchschnittliche monatliche Nominaleinkommen der Bevölkerung in Russland im selben Zeitraum lediglich bei rund 36.700 Rubel lag.

3. Das geheime Abkommen von Sewastopol (1989)

Historischer Hintergrund: Ein zentraler Dreh- und Angelpunkt der heutigen finanziellen Verflechtungen liegt im Jahr 1989 im Militärhafen von Sewastopol.

Die Beteiligten: Im Jahr 1989 trafen sich Michail Gorbatschow, Wiktor Geraschtschenko (Leiter der Staatsbank der UdSSR), Vertreter der schwarzen venezianischen Aristokratie (u. a. Pallavicini), der US-Verteidigungsminister sowie Kommandeure der US-Marine auf der Basis der Schwarzmeerflotte in Sewastopol.

Inhalt des Abkommens: Auf dem Raketenkreuzer 'Slawa' (der später in 'Moskwa' umbenannt und im Jahr 2022 symbolisch versenkt wurde) wurde ein geheimes Kapitulations- und Übergabeabkommen unterzeichnet. Im Rahmen dieses Abkommens wurden Vermögenswerte, Finanzen und Souveränitätsbilanzen der UdSSR an die USA und die Mächte der Entente gemäß dem 'Washingtoner Konsens' übertragen.

Symbolischer Akt: Zwei Fregatten der US-Marine liefen mit gehissten US-Flaggen in die Hauptbucht von Sewastopol ein – ein eklatanter Verstoß gegen das internationale Seerecht. Die sowjetischen Streitkräfte vor Ort erhielten den Befehl, diesen Schiffen Ehre zu erweisen, ohne die wahren Hintergründe der Kapitulation zu kennen.

4. Der Finanzcode A144 und die Chicagoer Börse

Finanztechnische Abwicklung: Nach dem geheimen Abkommen von Sewastopol wurden die gewaltigen Vermögenswerte der UdSSR in das internationale Finanzsystem überführt:

- **Der Code A144:** Das gesamte angehäuften Sach- und Finanzvermögen der UdSSR (inklusive des Erbes der Vorgängergenerationen und Stalins) wurde unter dem Finanzcode A144 bei der Deutschen Bank als institutionalisiertes Vermögen des Trasts 'Neue Weltordnung' registriert.
- **Transfer an die Chicagoer Börse:** Später behaupteten Akteure wie Tschubais und Jelzin 1991, die UdSSR existiere nicht mehr. Das Vermögen des Codes A144 wurde daraufhin auf den elektronischen Bilanzkonten der Chicagoer Börse (Chicago Stock Exchange) eingebucht – geführt in russischen Rubeln unter den Währungs_codes 810 und 643.
- **Nutzung als Kreditsicherheit:** Dieses gewaltige sowjetische Vermögen dient seither als weltweite Sicherheit für internationale Kredite. Sowohl Nachfolgestaaten (SNG/GUS, Ukraine, Belarus) als auch globale Großprojekte (der Bauboom in Dubai, der Aufstieg Singapurs und Koreas sowie europäische Monarchen) bedienten sich an diesen sowjetischen Vermögenswerten.

5. Ungültigkeit der Wertpapiere, Konfiskation und Reorganisation

Aktuelle Lage 2024: Die aktuellen Entwicklungen im Jahr 2024 führen zu einer dramatischen Wende für die Rechtsform der Russischen Föderation:

- **Ablauf der Wertpapiere:** Am 12. Dezember 2023 liefen die Wertpapiere der RF ersatzlos ab. Um ihren Status an der Börse künstlich aufrechtzuerhalten, zahlte das Finanzministerium der RF immense Summen mit einem Aufschlag von 1.000 % (über 300 Milliarden Dollar).
- **Die 300-Milliarden-Dollar-Konfiskation:** Diese Zahlungen in Höhe von 300 Milliarden Dollar werden durch internationale Untersuchungen im Jahr 2024 als unrechtmäßige Manipulation eingestuft, beschlagnahmt und eingefroren.
- **Der wahre Gläubiger:** Der Einzige, der der Handelsgesellschaft 'Russische Föderation' jemals Kredite und Vermögenswerte gewährt hat, war die UdSSR selbst. Es gab nie echte westliche Investoren; sämtliche Mittel stammten aus dem sowjetischen Erbe und von den Bürgerinnen und Bürgern der UdSSR.

- **Reorganisation unter UdSSR-Recht:** Da die Handelsgesellschaft RF ohne eigene Souveränität agiert, wurde sie in den rechtlichen Rahmen der Internationalen Verbrauchergenossenschaft 'Swetla Welikaja Rus' und des Souveränen Welt-Schatzamt (M1) überführt und nach dem Völkerrecht und Genossenschaftsrecht reorganisiert.

6. Fazit und Ausblick

Ausbeutung des Volkes: Sämtliche Gebühren, Steuern, Gerichtsentscheidungen und Abgaben, die den Bürgern auferlegt wurden, dienten lediglich dazu, die gigantischen Zinsen für die unrechtmäßige Nutzung der sowjetischen Vermögenswerte zu bedienen.

UN-Charta: Nach Kapitel 5, Artikel 23 der Charta der Vereinten Nationen existiert die UdSSR als Völkerrechtssubjekt unverändert fort. Die Russische Föderation war lediglich eine temporäre Trast-Struktur mit Befristung.

Appell und Lösung: Der einzige friedliche Ausweg für die Verantwortlichen besteht darin, die rote Fahne der UdSSR aufzuziehen, die Rechtsordnung der UdSSR wiederherzustellen und dem Volk seine verfassungsmäßigen Rechte und Vermögenswerte zurückzugeben. Die Internationale Verbrauchergenossenschaft 'Swetla Welikaja Rus' arbeitet an der friedlichen Abwicklung und Wiederherstellung des Rechtszustands.